Ressort: Finanzen

Handwerk hat 18.000 Flüchtlinge in Ausbildung

Berlin, 31.03.2019, 13:46 Uhr

GDN - Die Integration von jungen Flüchtlingen auf dem deutschen Arbeitsmarkt kommt voran. "Wir haben jetzt rund 18.000 Geflüchtete aus den acht häufigsten Asylzugangsländern in der Ausbildung. Das sind um die 40 Prozent mehr als im Vorjahr", sagte Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

Von allen Flüchtlingen, die derzeit in Deutschland eine Ausbildung machen, lerne jeder Zweite im Handwerk. "Wir übernehmen diese Integrationsleistung, weil wir das können, doch der Aufwand ist schon enorm", so Wollseifer. Daher müssten die, die bereits hier sind und von ausgebildet wurden, auch dableiben können. "Alles andere wäre Irrsinn, würde die Motivation der Betriebe zerstören - und wäre auch wieder ein Vertrauensbruch der Politik", sagte der Handwerkspräsident. Den rund eine Million Handwerksbetrieben mit 5,4 Millionen Beschäftigten gehe es derzeit bestens. "Wenn man vom goldenen Boden im Handwerk spricht, dann ist das der goldenste Boden, den wir jemals hatten", sagte Wollseifer der Zeitung. "Wir erwarten ein Wachstum um die vier Prozent in diesem Jahr." Die gesamte deutsche Wirtschaft wird vermutlich nur um ein Prozent wachsen. "Wir als Handwerk stabilisieren die Wirtschaft." Angesichts der internationalen Handelsstreitigkeiten werde das immer wichtiger. Die Branche leidet indes unter Fachkräftemangel: "Uns fehlen 250.000 Arbeitskräfte, jeder zweite Betrieb sucht Leute." Wollseifer warnte die Bundesregierung vor einer Mindestausbildungsvergütung, die Anfang kommenden Jahres eingeführt werden soll. "Ich sehe einfach die Gefahr, dass manche Betriebe nicht mehr ausbilden können. Auf der Strecke bleiben dann vor allem weniger leistungsstarke Jugendliche, die ohne Lehrstelle dastehen. Gut gemeint ist manchmal eben nicht gut gemacht", sagte der Handwerkspräsident dem "Tagesspiegel".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122497/handwerk-hat-18000-fluechtlinge-in-ausbildung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com